

## BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

### Schweinemarkt – Preissenkung ist kurzfristig!

Nachdem sich die Schweinepreise ca. 2 Monate auf einem recht stabilen Niveau von um 1,80 Euro je kg SG bewegten, gab es vergangene Woche einen Preisrutsch von 6 Cent und heute nochmals um weitere 3 Cent nach unten. Dazu werden von der abnehmenden Seite verschiedene Gründe genannt: Als erstes wird der weiterhin tatsächlich rückläufige Verbrauch von Schweinefleisch in Deutschland angeführt. Die privaten Haushalte orderten bis Mai fast 7 % weniger Schweinefleisch. In der Folge gibt es schon seit längerem Druck auf die Fleisch-Verkaufspreise der Schlachtunternehmen. Richtig ist auch, dass durch die aktuelle Ferienzeit in den meisten Bundesländern das jährliche Sommerloch entsteht. Der Exportstopp in die Philippinen wurde nun als Anlass für eine deutliche Preiskorrektur genutzt. Exportschlager dorthin waren bisher gefrorene Schweinebäuche und andere knochenfreie Zuschnitte, insbesondere Schultern.

Diesen negativen Fakten stehen allerdings auch deutliche Trends für eine positive Preisentwicklung gegenüber. Seit Beginn des Jahres lag die Zahl der bundesweit geschlachteten Schweine Monat für Monat unter den Werten des Vorjahres. Daran hat sich auch im Mai nichts geändert. Vielmehr lag das Niveau mit bislang 22,94 Mio. geschlachteten Tieren, fortgesetzt 3,9 % unter 2018. In den kommenden Monaten ist kaum damit zu rechnen, dass diese Entwicklung ein Ende finden wird. Gerade in den Sommermonaten wachsen die Schweine zumeist langsamer, was zu einer zusätzlichen Verknappung führen wird. Im laufenden Jahr dürften die Vorjahreswerte dabei weiter unterschritten werden. Diese Prognose wird gestützt durch die Viehbestandserhebung im Mai, nach der innerhalb nur eines halben Jahres der Mastschweinebestand um 4,7 % zurückgegangen ist. Die Auswirkungen für die Schlachtungen kommen noch. Nicht zuletzt ist aber der weiterhin sehr große Importbedarf insbesondere von China zu nennen, wo sich ein Ende der Afrikanischen Schweinepest derzeit nicht abzeichnet.

Letztendlich deuten die meisten Vorzeichen auf eine positive Preisentwicklung für die zweite Jahreshälfte hin. Insofern ist es aus Sicht des DBV völlig unverständlich, dass die Schlachthofseite nunmehr die Schweinepreise wiederholt drückt und damit ein vollkommen falsches Signal an die Fleischeinkäufer und den Lebensmittelein-

zelhandel gibt. Das wird sich in Kürze bei weiter fallendem Angebot und wieder steigenden Schweinepreisen bitter rächen. Ziel muss es sein, den Schweinepreis in der gesamten Kette bis hin zum Verbraucher auf hohem Niveau zu halten.

### Weitere ASP-Ausbrüche in Polen

(AgE) Nach Angaben der polnischen Veterinärbehörde wurde aktuell ein ASP-Ausbruch in einem Schweinehaltungsbetrieb mit mehr als 1.700 Tieren im Bezirk Ermland-Masuren sowie ein weiterer ASP-Fall unweit der Grenze zu Kaliningrad in einem Betrieb mit 54 Schweinen festgestellt. Der Veterinärbehörde zufolge handelt es sich um den 14. und 15. ASP-Ausbruch in polnischen Schweinehaltungsbetrieben seit Jahresbeginn. Hinzu kommen landesweit deutlich mehr als 2.000 ASP-Fälle bei Wildschweinen.

### Belgien: ASP-Bekämpfung zeigt erste Wirkung

In Belgien wurden seit Beginn der ASP-Ausbrüche im September 2018 bei insgesamt 824 Wildschweinen das Virus nachgewiesen. Davon wurden 799 Tiere bereits tot aufgefunden, 25 Tiere wurden getötet. Insgesamt zeigte sich in den letzten Monaten ein Rückgang der Fälle, deren Zahl pro Monat kontinuierlich von 217 im Februar auf acht Fälle im Juni gesunken ist. Seit ca. zwei Wochen wurden nach Angaben der Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE) in Belgien keine neue ASP-Ausbrüche festgestellt.

Zur ASP-Bekämpfung wurden zwischenzeitlich intensive Jagden durchgeführt, um die gesamte Wildschweinepopulation in der Kernzone des Infektionsgebietes auszurotten.

#### Vereinigungspreis für Schlachtschweine

18.07. – 24.07.2019

Auto-FOM-Preisfaktor: 1,74/Indexpunkt

FOM-Basispreis: 1,74 €/kg SG (-3 Cent)

Schweine: schwache Nachfrage

Ferkel: Angebot mehr als ausreichend

#### Vereinigungspreis für Schlachtsauen

18.07. – 24.07.2019

1,28 €/kg SG (-3 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktpreis.de/ VEZG